

Reformationsjubiläum

40'000 Franken für Soziales

Zum Abschluss des Churer Reformationsjubiläum spendet der Verein Comander23 je 20'000 Franken an zwei soziale Projekte.

11. Januar 2024



Vor 500 Jahren nahm Johannes Comander seine Tätigkeit an der Martinskirche in Chur auf und verhalf der Reformation in der Bündner Hauptstadt zum Durchbruch. Die Reformierte Kirche Chur und der Verein Comander23 haben letztes Jahr mit einem vielfältigen Programm an die Ereignisse von damals erinnert ([ref.ch](#) berichtete). Zum Abschluss der Feierlichkeiten spenden sie je 20'000 Franken an zwei soziale Initiativen, wie sie in einer Medienmitteilung schreiben.

Werbung

Raisma ist eingebunden in ein Korsett aus Traditionen und Hoffnungen anderer. Alle will sie erfüllen, allem gerecht werden. Und gleichzeitig ist da ihr Ziel, sich als Frau zu emanzipieren und die eigene Kultur zu modernisieren – und das als 18jährige.

bref

brefmagazin.ch

Beim ersten unterstützten Projekt handle es sich um den Verein «machbar», der sich für das ausserschulische, inklusive Lernen einsetzt. Er unterstützt Kinder bei den Schulaufgaben und bietet ihnen die Möglichkeit, sich künstlerisch und handwerklich zu betätigen.

Die zweite Spende gehe an die Gärten des Hilfswerks der Evangelisch-reformierten Kirche Schweiz (Heks) in Chur. Migrantinnen, Senioren und weitere Menschen kümmern sich gemeinsam um die Grünflächen. Diverse Anlässe in den Gärten förderten Begegnungen und den interkulturellen Austausch, heisst es in der Medienmitteilung. (pef)